

**Stadt Daun
Stadtteil Weiersbach
Verbandsgemeinde Daun**

Dorfmoderation Weiersbach

**Dokumentation der Versammlung zum
Abschluss der Dorfmoderation
am 18.12.2023**

Bearbeitet im Auftrag der Stadt Daun



Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner

Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur

HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz

Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0

F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Betreff: Dorfmoderation in Daun-Weiersbach – DE2229
Versammlung zum Abschluss der Dorfmoderation

Teilnehmer: stellvertretender Ortsvorsteher Leo Thielen
15 Bürgerinnen und Bürger

Moderation: Thomas Zellmer, Stadt-Land-plus GmbH
Louisa Garmhausen, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 18.12.2023, 18:30 bis ca. 20:00 Uhr, Bürgerhaus Weiersbach

Nachdem der stellvertretende Ortsvorsteher Herr Thielen und Herr Zellmer vom Büro Stadt-Land plus den Abend eröffneten, ging es bei dem vierten Workshop im Rahmen der Dorfmoderation, ähnlich wie bei den anderen Workshops, erst einmal um die Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen:

- Miteinander
- Treffpunkte
- Hochwasser
- Verkehr
- Erneuerbare Energien/ Klima-/ Umweltschutz

Die thematischen Arbeitsgruppen wurden beim ersten Workshop gegründet, haben sich weitgehend selbst organisiert und in mehreren Treffen ihre jeweiligen Ideen und Lösungsansätze entwickelt. Das Treffen diente der Reflektion des aktuellen Sachstands und der Diskussion von möglichen Maßnahmen. Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse ohne Anspruch auf Vollständigkeit zusammengefasst:

AG Hochwasser

Nach Gesprächen und Arbeitseinsatz von LBM, Verbandsgemeinde und Feuerwehr ist die Verengung der Unterführung des Wirschbachs unter der L46 verbessert, aber noch nicht endgültig behoben. Die Verlegung der Wasserleitung aus dem Rohr soll im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau stattfinden. Dieser wird teilweise mittels Spülbohrung durchgeführt. Dann kann ggfs. auch eine Bohrung unter der L46 erfolgen. Hinsichtlich des Versatzes des Rohrs sind weitere Maßnahmen seitens des LBM geplant.

Außerdem werden voraussichtlich Bäume vor der Brücke an der Lieser entfernt.

AG Treffpunkte

Beim Thema Treffpunkte gibt es Neuigkeiten zum Bouleplatz. Dieser wurde in Eigenleistung der Bürger:innen aufgeschüttet und im Januar folgt eine Holzumrandung. Das Anspiel ist im Frühjahr mit einem „Bouleplatzfest“ geplant, zu welchem noch eingeladen wird.

Der geplante Wasserspielplatz an der Lieser, kann am ursprünglich geplanten Standort nicht umgesetzt werden. Dieser Standort ist zu steil und die Strömung der Lieser ist zu stark, wodurch eine Gefährdung der spielenden Kinder entsteht. Stattdessen soll der Wasserspielplatz am Mehrgenerationenplatz entstehen. Hier passt es außerdem sehr gut in das Konzept des Platzes, einen Treffpunkt für alle Generationen zu schaffen.



Ein erster Gestaltungsentwurf wurde vorgelegt (siehe unten)

AG Verkehr

Herr Klingel als Teilnehmer der Arbeitsgruppe Verkehr berichtete von den neuesten Entwicklungen:

Nach der letzten Verkehrserfassung an der L46 fanden weitere Messungen innerorts statt. Eine Messstelle befand sich am Ortseingang an der Übersdorfer Straße, eine zweite in der Nähe der Kapelle. Das Ergebnis der Messungen wurde von der Arbeitsgruppe vorgestellt. Es ergab nur einzelne Geschwindigkeitsübertretungen und im Durchschnitt Geschwindigkeiten deutlich unter den zulässigen 50 km/h. Damit besteht weiterhin weder die Voraussetzung noch Bedarf für verkehrsberuhigende Maßnahmen. Somit könnte sich auch Tempo 30 für die gesamte Ortslage erübrigen. Der Ortsbeirat wird sich die Ergebnisse der Messung anschauen und dann das weitere Vorgehen beraten. Entlang der L 46 könnten als kurzfristige Maßnahmen vermehrt Verkehrskontrollen durchgeführt oder das Verkehrszeichen „Achtung Fußgänger“ errichtet werden.

Die gewünschte Fahrbahnverengung der Einmündung der Übersdorfer Straße in die L46 durch einen massiven Blumenkübel lehnt der LBM ab. Gegebenenfalls ist eine Einengung der Fahrbahn im Zusammenhang mit einem Ausbau der Straße denkbar.

Auch eine Überquerungsanlage am Gasthaus Lenerz wurde abgelehnt. Für den Fußweg von der Übersdorfer Straße zur Gaststätte Lenerz ist der LBM nicht zuständig. Der Weg müsste/ soll jedoch durch einen neuen Schotterbelag ertüchtigt werden. Angemerkt wurde jedoch, dass Schotter allein nicht ausreicht, da er bei stärkeren Regenereignissen schnell abgetragen wird. Eine Einfassung mit Randsteinen könnte dazu beitragen, den Schotter an Ort und Stelle zu halten.

Im Dialog mit VGV und LBM wurde auch die Idee diskutiert, die Kapellenstraße als Einbahnstraße auszuweisen. Das ist allerdings nur mit dem Einverständnis der Anlieger:innen (inkl. der weiteren davon betroffenen Straßen) möglich.

Ein Halteverbot zumindest im Bereich des Wendehammers auf dem Ebest und gegebenenfalls im Sonnenhang könnte möglich sein und sollte in nächster Zeit umgesetzt werden. Dies soll beim nächsten Treffen mit der VGV Daun am 10.01.2024 gemeinsam mit dem Thema der innerörtlichen Verkehrsspiegel und Geschwindigkeitsanzeigetafeln besprochen werden.

AG Energie

Die Arbeitsgruppe Energie konnte über den Infoabend über Balkonkraftwerke berichten. Im Nachgang wurde ein Angebot für Glas-Glas-Module eingeholt. Bei einer Sammelbestellung von mindestens 10 Balkonkraftwerken kann der Anbieter eine deutliche Vergünstigung anbieten. Bei den Anwesenden war großes Interesse, weshalb Flyer erstellt und verteilt werden sollen, um eine möglichst große Sammelbestellung realisieren zu können.

Weitere Treffen der Arbeitsgruppe sind bereits zu den Themen: Sonnenenergie und Dorfauto geplant.

Außerdem wurde der Antrag vom 24.08.2023 auf eine Schnellladesäule in Weiersbach abgelehnt, da sich diese an den vorgeschlagenen Standorten nicht lohnt. Am Bahnhof in



Daun sind Schnellladesäulen von der Firma Eon geplant. Die Arbeitsgruppe hat ein unverbindliches Angebot für die Errichtung einer Ladesäule bei der Firma Westnetz eingeholt. Die Kosten sind dabei erheblich und ohne Förderung nicht zu leisten.

AG Miteinander

Die Arbeitsgruppe Miteinander konnte von mehreren schönen Veranstaltungen/ Festen berichten, welche seit dem letzten Treffen stattfanden. Hier sind zu erwähnen:

- Martinsumzug mit Martinsfeuer und anschließendem Zusammenkommen
- Senioren-Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen
- Adventsfrühstück am 1.Advent
- 1. Wandertag der Gemeinde

Da der Wandertag sehr gut angenommen wurde, ist bereits ein zweiter Wandertag im Januar in Planung, zu welchem noch eingeladen wird. Das Adventsfrühstück hat 60 Bürger:innen ins Dorfgemeinschaftshaus gelockt. Auch dies war ein Erfolg, der sehr motivierend war und wiederholt werden soll.

Sonstige Themen:

Eine Teilnehmerin regte an, die sogenannten „**Streetbuddies**“ selbst zu basteln, zum Beispiel in einem gemeinsamen „Aktionstag“. Mit Holzspenden und einigen Materialien, die jeder von zu Hause mitbringen kann, sollen die „Streetbuddies“ ausgesägt und von den Kindern bunt bemalt werden. Auf diese Weise lässt sich eine Aktion zur Verkehrsberuhigung mit der Gemeinschaft und dem Miteinander der Gemeinde verbinden. Im Vorfeld sollten die Vorschriften zur Aufstellung dieser Schilder mit der VGV abgestimmt werden.

Ein großes Lob ging an zwei freiwillige Helfer:innen, die sich seit dem letzten Workshop um den **Blumenkasten am Informationskasten** kümmern. Dieser wurde zur festlichen Jahreszeit schön geschmückt, was viele Bürger:innen erfreut hat und die Weihnachtsstimmung im Dorf verbreitet.

Der Wunsch der Kinder nach einem Wasserspielplatz wurde aufgegriffen und ein erster Gestaltungsvorschlag für die Fläche am Mehrgenerationenplatz entwickelt. Der Wasserspielplatz soll mit Frischwasser betrieben werden. Eine Wasserleitung zum Wasserspielplatz setzt jedoch die erstmalige Erschließung des Mehrgenerationenplatzes mit Wasser voraus. Diese ist im Kontext der Neuanlage einer Toilettenanlage am östlichen Ende vorgesehen. Die Ergänzung des Spielplatzes um „Wasserspiele“ ist also in einem größeren Zusammenhang zu realisieren. Daher wurde angeregt, den vorliegenden Gestaltungsentwurf in einer Planung der Gesamtmaßnahme „Mehrgenerationenplatz“ aufgehen zu lassen.



Skizze Wasserspielplatz

Wipp-Saugpumpe



Matschtisch



Referenzbilder

Von einem Bürger kam der Vorschlag die Spielgeräte selbst zu bauen und diese dann vom TÜV überprüfen zu lassen. Somit könnte man sich eine Menge an Kosten sparen und daraus wieder einen „Aktionstag“ für das Miteinander machen.



Fazit

Während der Vorstellung der Ergebnisse der einzelnen Gruppen wurde deutlich, dass

- viele Ideen wurden bereits spontan umgesetzt,
- andere in konkreter Planung sind (z.B. nächste Termine und Aktionen),
- wieder andere Maßnahmen in der Zuständigkeit von Behörden/ Institutionen liegen und dort bearbeitet werden,
- einige nicht notwendig oder nicht umsetzbar sind
- und schließlich gibt es auch Projekte, wo es nicht so schnell geht wie gewünscht.

Deutlich war jedoch die Einsicht, dass die Teilnehmenden selbst viel erreichen können und bereits viel bewegt wurde.

Die Arbeitskreise treffen sich weiterhin und haben ihre Mitarbeit nicht nur bei der Ideenfindung, sondern auch bei der Ideenumsetzung zugesichert. Die Gruppen verstehen sich als Initiatoren, sind offen für neue Mitstreiter:innen, werden aber nicht alles allein machen können, sondern sich projektbezogene Unterstützung holen.

Ausblick

Die Dorfmoderation und damit die Phase der Ideenentwicklung ging mit diesem Treffen zu Ende. Im Frühjahr 2024 ist eine Bürgerversammlung zur Vorstellung des Entwurfs des Dorferneuerungskonzeptes geplant. Dann ist auch nochmal Gelegenheit, auf die Ergebnisse der Dorfmoderation zu blicken. Dazu wird zu gegebener Zeit über die üblichen Kanäle eingeladen.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Thomas Zellmer/ bo
Dipl.-Geograf
Boppard-Buchholz, 20.12.2023

Louisa Garmhausen

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Leo Thielen, Ortsvorsteher, Stadtteil Weiersbach
- Stadtbürgermeister Marder, Stadt Daun
- Frau Ehlen, Verbandsgemeinde Daun
- Herr Markus Kowall, Dorferneuerungsbeauftragter des Landkreises Vulkaneifel
- Interessent:innen der Dorfmoderation Weiersbach (soweit per E-Mail bekannt)